

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Martina Kürten 563 - 4798 563 - 4798 martina.kuerten@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.05.2019
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0464/19</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>19.06.2019</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Maßnahmen aus der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes - Planungsstand zu Radabstellanlagen an SPNV-Haltepunkten</b>		

### Grund der Vorlage

Maßnahmen aus der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes – Planungsstand zur Aufstellung von sicheren Radabstellanlagen an Bahnhöfen sowie Beschluss des gemeinsamen Antrages der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen VO/0926/18

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Verkehr nimmt den Bericht der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

### Einverständnisse

Nicht erforderlich

### Unterschrift

Meyer

### Begründung

Die Stadt Wuppertal hat das Ziel bis zum Jahre 2025 Fahrradstadt zu werden. Um den Anteil des Fahrradverkehrs am Modal Split langfristig zu steigern, sollen die Angebote für Rad Fahrende in der Stadt attraktiver und nutzerfreundlicher gestaltet werden. Als eine

Maßnahme ist in der Fortschreibung des sich gerade in Abstimmung befindenden Radverkehrskonzeptes daher der Ausbau der Radabstellanlagen benannt.

Durch die starke Topographie der Stadt Wuppertal ist der Anteil an kostenintensiven Pedelecs sehr hoch und der Bedarf an gesicherten Abstellanlagen entsprechend groß. Die Stadt Wuppertal hat bis auf 20 Boxen am Hauptbahnhof bisher keine Radboxen im Stadtgebiet, auch fehlen bisher gesicherte Sammelabstellanlagen oder Radstationen an den Bahnhöfen. Um den Zugang zu Bus und Bahn mit dem Rad zu erleichtern, sind daher die Aufstellung von Radboxen und der Anschluss an das benutzerfreundliche System „Dein Radschloss“ geplant.

Ab Mitte 2018 bieten der VRR und 15 Kommunen unter dem Markennamen „Dein Radschloss“ an größeren Verknüpfungspunkten zum öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) digital gesteuerte Radabstellanlagen mit dazugehörigem modernen, elektronischen Zugangs- und Hintergrundsystem an. Fahrgäste können Stellplätze via Internet reservieren und buchen. Um dann vor Ort auf die Abstellanlagen zugreifen zu können, genügt eine Chipkarte – wahlweise ein VRR-Aboticket oder eine systemeigene Variante. VRR und Kommunen bauen das System gemeinsam mit der Kienzler Stadtmobiliar GmbH auf, einem erfahrenen Anbieter von Radparksystemen. Der VRR betreut das Hintergrundsystem sowie die dazugehörige Internetseite und koordiniert das Projekt zwischen den beteiligten Kommunen. Das System ist so ausgelegt, dass sich weitere Kommunen anschließen können. Ziel ist es dabei, den Fahrgästen verbundweit einen einheitlichen und komfortablen Zugang zu den Stellplätzen zu ermöglichen.

Dein Radschloss eignet sich besonders für Fahrgäste, die den Weg zum ÖPNV-Haltepunkt regelmäßig radeln und ihr Fahrrad geschützt vor Witterung und Diebstahl unterbringen möchten. Entsprechend wird es Stellplätze für Dauermieter geben. Aber auch Fahrgäste, die nur hin und wieder das Rad nutzen möchten, können spontan einen Stellplatz reservieren. Besonders attraktiv ist das System für ÖPNV-Kunden, die bereits ein Aboticket für den Nahverkehr besitzen. Denn sie können mit ihrer Chipkarte auf die neuen Fahrradabstellanlagen zugreifen. Der Fahrgast kann somit mit nur einem Ticket alle Verkehrsmittel seiner Reisekette nutzen. Die Mietkosten für eine Box sind VRR-weit gleich und belaufen sich auf 1 € pro Tag, 5 € pro Woche, 15 € pro Monat und 90 € pro Jahr (siehe Anlage 2). Damit Radfahrer die neuen Boxen in allen beteiligten Städten direkt auf den ersten Blick erkennen, hat der VRR gemeinsam mit einer Kreativagentur und in Abstimmung mit den Kommunen ein markantes Design entwickelt.

### **Standorte**

Hierzu ist an vier Wuppertaler Bahnhöfen die Aufstellung von doppelstöckigen Radboxen geplant. Es handelt sich hierbei um die Bahnhöfe Wuppertal-Barmen, Wuppertal-Oberbarmen, Wuppertal-Vohwinkel und Wuppertal-Steinbeck. Eine Vorabstimmung ist mit DB Station&Service AG über die geplanten Flächen erfolgt und wurde positiv beschieden. Der Standort Wuppertal-Unterbarmen wird wegen schwierigen Flächenverfügbarkeiten zunächst zurück gestellt bis eine entsprechende Klärung erfolgt ist.

Aktuell noch nicht geklärt sind die Zuständigkeiten für die Betreuung der Radabstellanlagen im laufenden Betrieb und die Reinigung. Hierzu laufen zurzeit die verwaltungsinternen Abstimmungsprozesse.

## **Fördermöglichkeiten**

Fahrradboxen und das System Dein Radschloss sind im Rahmen der Weiterleitungsrichtlinie VRR AöR, 2.1.10 Bike & Ride-Anlagen (B+R-Anlagen) förderfähig. Ein entsprechender Förderantrag ist derzeit in Vorbereitung.

Da bisher wenig Erfahrung mit einem kostenpflichtigen Angebot an Radabstellanlagen in Wuppertal besteht und die Annahme des neuen Angebotes der Bürger\*innen nicht absehbar ist, sollte zunächst mit einem kleineren Bestand an Radboxen begonnen werden, um das Risiko einer Rückzahlung von Fördermitteln zu minimieren. Es besteht jedoch jedes Jahr die Möglichkeit von weiteren Förderanträgen und dem modularen Ausbau der Boxensysteme bei guter Auslastung der angebotenen Plätze. Weitere Flächenpotentiale für einen Ausbau des Boxensystems sind an allen Standorten vorhanden.

## **Kosten und Finanzierung**

Die Gesamtkosten können voraussichtlich zu 70% mit Fördermitteln aus der Weiterleitungsrichtlinie der VRR AöR gedeckt werden. Der Eigenanteil der Stadt Wuppertal beträgt somit 30% der Gesamtkosten. Dieser wird wie bereits politisch beschlossen aus der Stellplatzrücklage beglichen.

Die kalkulierten jährlichen Betriebskosten (Strom, Betriebssystem „Dein Radschloss“ und Reinigung) sind in der aktuellen Haushaltsplanung 20/21 im Budget des Ressorts 104 eingeplant. Die organisatorische Zugehörigkeit für die Instandhaltung in den folgenden Jahren und die anfallenden Personalaufwendungen sind noch zu verhandeln.

## **Zeitplan**

Sobald die noch offenen Fragen geklärt sind, wird die Verwaltung eine Beschlussvorlage in den Ausschuss für Verkehr einbringen.

## **Anlagen**

Anlage 1: Informationen zu Dein Radschloss